



GUTENBERG
SCHULE



Fachschule

Fachbereich Technik
Fachrichtung Druck- und
Medientechnik

Fachbereich Gestaltung
Fachrichtung Werbe- und
Mediendesign

Inhalt:

Studieninformationen
Ausstattung der Schule
Projektarbeit
Umfeld der Schule

Gutenbergschule,
Hamburger Allee 23,
60486 Frankfurt
Fon 069/ 212 - 33 556
Fax 069/ 212 - 39 089
Email:
poststelle@gutenbergschule.
frankfurt.schulverwaltung.
hessen.de
Internet:
www.gutenbergschule.eu

oder
Ulrike Eschwei , M. A.
(Abteilungsleiterin Fachschulen)
Fon 069 / 212 - 46797
Email:
ulrike.eschwei.gute@edu.ffm.de



Die Technik als Frauengestalt in Sandstein an der Schulhausfassade. Das Zahnrad dreht sich vorwärts – die Schulwerkstätten sind auf dem Stand der Technik.



Seit den Osterferien 2006 hat die Gutenbergschule als neueste Errungenschaft die Vierfarbendruckmaschine Printmaster PM74 von Heidelberg



Der Workflow von der Druckvorstufe bis zum Druck in der Gutenbergschule bekam im November 2011 das Gütesiegel



Mögliche berufliche Perspektiven für den/die „Staatlich geprüfte/n Techniker/in“.

Gutenbergschule Frankfurt am Main:

Fachschule für „Druck- und Medientechnik“ mit langer Tradition

In dem zwischen Messe und Universität zentral gelegenen Gebäudekomplex – 1911 erbaut – hat der Fachschulgedanke Tradition. Schon 1954 gründete der Verband der graphischen Industrie Hessen die „Graphische Fachschule“, in der Schriftsetzer und Buchdrucker auf Führungsaufgaben vorbereitet wurden. Darauf baute 1969 die Fachschule für Technik, Fachrichtung Drucktechnik, in Teilzeitform auf. 1994 wurde die Bezeichnung geändert und um die vollzeitschulische Form erweitert.

Organisationsform und Gebühren

Die Studienzeit in der Teilzeitform dauert vier Jahre. Dienstags und donnerstags abends werden 4 Stunden und am Samstagvormittag 6 Stunden unterrichtet. Besonders von Studierenden, die ihren qualifizierten Arbeitsplatz beibehalten wollen, wird diese Organisationsform gewählt.

Die Vollzeitform umfasst 2 Jahre, wobei die Unterrichtszeit durchgängig von Montag bis Freitag in der Regel 34 Unterrichtsstunden beträgt. Diese Form bietet sich für die Studierenden an, die zwei Jahre ihren Arbeitsprozess unterbrechen können. Die Finanzierung des Lebensunterhaltes wird in der Regel über MeisterBafög vorgenommen.

Studiengebühren werden gemäß der Schulgeldfreiheit des Landes Hessen außer einer Anmelde- und Laborgebühr von 315 € pro Semester nicht erhoben.

Berufliche Perspektiven

Die Fachschule bietet eine Bildungsmöglichkeit für Berufstätige aus dem Berufsfeld Druck außerhalb der Fachhochschule und Universität.

Die Fachschule bietet eine fundierte Breitenausbildung und orientiert sich damit an den Qualifikationsanforderungen der Medien- und Kommunikationswirtschaft nach dem „Allrounder“ und „All-in-One“.

Der „Druck- und Medientechniker“ war in der Vergangenheit im graphischen Gewerbe und in der Zulieferindustrie auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich. Auch in der Zukunft kann er sich in der Medienbranche zwischen Meister bzw. Medienfachwirt und Bachelor behaupten:

- im mittleren Management der Druckindustrie in Arbeitsorganisation, technischer Leitung, Qualitätsmanagement und Ausbildung

- im Verkauf, in der Sachbearbeitung und Kundenberatung der Zulieferindustrie von Maschinenbau, Softwareentwicklung, Druckfarben- bis hin zur Papierindustrie
- im Team von Unternehmen der Mediengestaltung, der Werbewirtschaft und Verlagen
- bei der eigenen Firmengründung

Durch den erfolgreichen Abschluss der Fachschule sowie den Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife besteht die Möglichkeit eines Hoch- und Fachhochschulstudiums.

Ausbildungsprofil

In jedem Lernfeld im fachrichtungsbezogenen Teil erarbeitet der Studierende „Kernprozesse“ (Corequalification), die am Ende des Studiengangs in einem Dokumentationsordner präsentiert werden. Die Kernprozesse sollen einen exemplarischen Stellenwert innerhalb der Techniker Ausbildung haben. Der Ordner soll bei Bewerbungen zusätzlich zum Zeugnis einen konkreten Einblick in das Curriculum und den Leistungsstand der Techniker Ausbildung geben.

Beispiele für Kernprozesse:

- Workflow eines Printproduktes
- Transcodieren einer pixelbewegten Bewegtbildsequenz zu einem Video und integrieren in eine Website
- Umschlaggestaltung mit einem Layoutprogramm
- Beschreibung von Prozess-Standards, z.B. im Bereich Colormanagement
- Bildmontage mit Fotografien
- Kunden- und Auftragsanalyse
- Arbeitsablauf- und Arbeitsmittelanalyse
- Existenzgründung eines druck- und medientechnischen Betriebs
- Kalkulation eines Produktes
- Planung und Durchführung multimedialer Präsentationen

Zugangsvoraussetzungen

Die Voraussetzungen sind:

- eine bestandene Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Berufsfeldes,
- eine einjährige Berufstätigkeit, die auch während der Fachschulausbildung absolviert werden kann,
- das Abschlusszeugnis der Berufsschule,
- bei fehlender Abschlussprüfung in einem der angegebenen Berufe und fehlendem Abschlusszeugnis wird eine mindestens fünfjährige einschlägige berufliche Tätigkeit vorausgesetzt, die schriftlich zu belegen ist, zusätzlich muss eine fachliche Eignungsprüfung absolviert werden.

Buchbinderin
Buchbinder
Druckerin
Drucker
Druckvorlagenherstellerin
Druckvorlagenhersteller
Fotografin
Fotograf
Fotomedienlaborantin
Fotomedienlaborant
Mediengestalterin
Mediengestalter
Reproherstellerin
Reprohersteller
Schriftsetzerin
Schriftsetzer
Siebdruckerin
Siebdrucker
Mediengestalterin Digital und Print
Mediengestalter Digital und Print
Verpackungsmittelmechanikerin
Verpackungsmittelmechaniker

Die Eingangsberufe für den Studiengang „Staatlich geprüfter Techniker, Fachrichtung Druck- und Medientechnik“



Einstellen einer Falztasche in der Buchbinderei. Der Bogendurchlauf in der Falzmaschine ist Grundlage für das Ausschließen der Druckbogen.



Bewerten der belichteten und entwickelten Druckplatte zur Kalibrierung des Belichters im Workflow.



Ur-Gutenberg „G“ im Logo der Schule.



Löwin und Athlet sind fasziniert von der Ausstrahlung der Siegesgöttin Nike – Fassadenrelief der Schule aus der Kaiserzeit. Ein Signet für die Fachschule.

Fotografin Fotograf
Film- und Videoeditorin Film- und Videoeditor
Mediengestalterin Mediengestalter
Modellbauerin Modellbauer (Anschauungsmodellbau)
Raumausstatterin Raumausstatter
Reproherstellerin Reprohersteller
Gestalter für visuelles Marketing Gestalterin für visuelles Marketing
Schilder- und Lichtreklameherstellerin Schilder- und Lichtreklamehersteller
Schriftsetzerin Schriftsetzer
Mediengestalterin Digital und Print Mediengestalter Digital und Print
Werbekaufrau Werbekaufmann

Zugangsbereufe für den Studiengang „Staatlich geprüfter Gestalter, Fachrichtung Werbe- und Mediengestaltung“

Gutenbergschule Frankfurt am Main:

Die Fachschule für „Werbe- und Mediengestaltung“ geht im Herbst 2013 ins 16. Jahr.

Seit Herbst 1998 hat die Gutenbergschule in Frankfurt im Main in ihrer Zweijährigen Fachschule den Fachbereich Gestaltung eingerichtet. In der Fachrichtung Werbe- und Mediengestaltung werden die Studierenden zur „Staatlich geprüften Designerin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Designer“ ausgebildet. Dieser Schritt ist eine Antwort auf die rasante Entwicklung und den steigenden Wettbewerbsdruck im gesamten Medienbereich.

Zielgruppe

Die Fachschule bietet eine Weiterbildungsmöglichkeit für Berufstätige außerhalb der Fachhochschule und Universität. Beschäftigte aus Außenwerbung, Fotostudios, Messebau, Multimedia, Handelsketten, Kauf- und Warenhäusern, Werbestudios, Verlagen, Werbeleitungen in der Warenproduktion und den Satz- und Bildstudios erhalten im neuen Fachbereich Gestaltung eine Chance zur beruflichen Fortbildung.

Bildungsziele

Mit dieser beruflichen Weiterbildung werden folgende Ziele gesetzt:

- Die Fachschule will Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung befähigen, Aufgaben im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen.
- Die Fachschule bietet eine fundierte Breitenausbildung und orientiert sich damit an den Qualifikationsanforderungen der Medien- und Kommunikationswirtschaft nach dem „Allrounder“.
- Die Fachschule verleiht mit dem Bestehen der Abschlussprüfung und mit Zusatzunterricht und Prüfung in Mathematik die Fachhochschulreife.
- Die Fachschule erweitert den engen beruflichen Rahmen und führt mit ihrem Bildungsangebot zu einer höheren Flexibilität.
- Die Fachschule will in die Lage versetzen, in Verbindung mit dem Erwerb spezialisierter Kenntnisse die Bedingungen der eigenen gesellschaftlichen und beruflichen Existenz zu durchschauen, um sie perspektivisch bewusst verändern und gestalten zu können.
- Die Fachschule will dazu befähigen, das Lernen zu lernen.

Ausbildungsprofil

Das Prinzip „Gestaltung“ ist in allen Lernfeldern gefordert. Die Vernetzung geschieht über Kernprodukte, die jeder Studierende während der zwei Jahre erarbeiten muss. Diese werden als Entwurf, Muster, Prototyp oder Dokumentation ausgeführt. Der Sammelpunkt der Kernprodukte befindet sich im Lernfeld „Präsentation“ in der Dokumentationsmappe, die selbst ein Kernprodukt ist.

Kernprodukte:

- Unternehmensdarstellung in Form einer Geschäftsausstattung
- Verpackung für ein vorgegebenes Objekt
- Plakat und Anzeige für Veranstaltung
- Messeauftritt oder Showroom einer Organisation
- Webauftritt einer kleinen Organisation
- Projektarbeit
- Dokumentationsmappe

Zugangsvoraussetzungen

Die Voraussetzungen sind:

- eine bestandene Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Berufsfeldes,
- das Abschlusszeugnis der Berufsschule,
- bei fehlender Abschlussprüfung in einem der angegebenen Berufe und fehlendem Abschlusszeugnis wird eine mindestens fünfjährige einschlägige berufliche Tätigkeit vorausgesetzt, die schriftlich zu belegen ist, zusätzlich muss eine fachliche Eignungsprüfung absolviert werden.

Organisationsform und Gebühren

Die Fachschule Gestaltung wird in Vollzeitform unterrichtet. Diese umfasst zwei Jahre, wobei die Unterrichtszeit durchgängig von Montag bis Freitag mit in der Regel 34 Unterrichtsstunden beträgt. Diese Form bietet sich für die Studierenden an, die zwei Jahre ihren Arbeitsprozess unterbrechen können. Die Finanzierung des Lebensunterhaltes wird in der Regel über Meister-Bafög oder auch mit kleinen Aushilfstätigkeiten neben dem Unterricht vorgenommen. Studiengebühren werden gemäß der Schulgeldfreiheit des Landes Hessen außer einer Anmelde- und Laborgebühr von 315 € pro Semester nicht erhoben.



Dem Gestaltungsprozess liegt eine fundierte Breitenausbildung zugrunde.



Mögliche berufliche Perspektiven für den/die „Staatlich geprüfte/n Designer/in“.



Ausschnitt aus dem Booklet „Design City“. Lernfeld- und fächerübergreifendes Projekt, 2. Semester



Teamarbeit beim Gestalten einer CD-Präsentation.



Projektarbeit der Gruppe „Herstellung eines Kinderbuches“



Anwendung von Duft-Drucklacken: Das „Duftkartenspiel“



Projekt „Eintracht-Museum“ in der Commerzbank-Arena



Projekt Sushi-Kochbuch

Das Fach „Projektarbeit“

Einen wichtigen Stellenwert nimmt das Fach „Projektarbeit“ in allen Fachschul-Studiengängen ein.

Ziel der Projektarbeit ist das Erwerben von Fähigkeiten, Aufgaben aus dem Fachrichtungs- bzw. Schwerpunktbereich im Team selbständig zu analysieren, zu strukturieren und praxisgerecht zu lösen.

Die Projektarbeit ist in der Gutenbergschule auf ein Jahr angelegt. Am Schluss steht eine öffentliche Präsentation und Dokumentation sowie Bewertung.

Das Spektrum der Projektaufgaben geben die folgenden Beispiele wieder:

- Konzeption und Herstellung des Erlebnisbuches „Mainhattan Cocktails“.
- Herstellung einer Abschlusszeitung als Beilage der Fachzeitschrift „Deutscher Drucker“.
- Bildband zum Dorf „Oberrospehe“ im Vogelsberg.
- Konzeption und Herstellung eines „Duftspiels“ unter Anwendung von Duft-Druckfarben.
- „Tischkalender“ für Kannemann Zeichenbedarf GmbH.
- Sushi – Kochbuch in Aufsteller-Technik in Kooperation mit dem Food-Fotografen Wolfgang Usbeck
- Give-Aways für die Firma Heidelberg: Studentenkochbuch und Würfel-Spielbrett mit Fragekarten
- Kinderkram: Wie aus EB-Wellpappe ein Schaukelpferd entsteht
- Jubiläumsbroschüre für das Kinderhospiz „Bärenherz“
- Buchgestaltung mit 3D-Fotografien für das Liebieg-Museum Frankfurt



Schaukelpferd: Steck-Konstruktion aus kaschierter Wellpappe



Kontrast: Sortenverzeichnis für Faltschachtelkartons für den Fachverband Fachschachtel-Industrie e. V.

Tradition und Moderne in einem Haus

Das Gebäude der Gutenbergschule Frankfurt am Main aus dem Jahre 1911 wurde 2000/02 in zwei Bauabschnitten renoviert und neu ausgestattet. Jugendstil und Historizismus der Kaiserzeit, modernes Mobiliar, viel Technik, harmonische Farbgebung und viel Licht ergeben ein anregendes Raum-erlebnis.

Die Ausstattung sieht im Frühjahr 2013 folgendermaßen aus:

Datennetz: Vernetzung aller Räume, Datenaustausch und Internetanschluss von allen ca. 150 Computerarbeitsplätzen MAC bzw. Windows

6 Schulungsräume Windows: Scanner, Datenprojektoren, diverse Drucker, Anwendersoftware für Mediengestaltung, Raumgestaltung und Betriebswirtschaft, A1-Zeichenplotter, Flachbettplotter mit Zeichen-, Schneid- und Rillköpfe für Folien und Verpackungsentwurf

3 Schulungsräume MAC: Scanner, Datenprojektoren, diverse Drucker, Anwendersoftware für Mediengestaltung

Werkstatt Audio: 3 Aufnahme- und Editierkabinen, Audioschnittplätze, gängige Anwendersoftware

Werkstatt Video: Kameras, Schnitt- und Montagearbeitsplätze, gängige Anwendersoftware

Werkstatt Gestaltung für visuelles Marketing: Atelier, Zeichenraum, Schaufensterkojen in der Aula

Werkstatt Raumausstattung: Deko-Atelier, Tapezierraum, Fußbodenraum, Polsterwerkstatt, Zeichenraum

Werkstatt Foto: 2 Ateliers für konventionelle und digitale Fotografie“, Dunkelkammer, Vergrößerung „Schwarz-Weiß“ und „Farbe“

Werkstatt Workflow: Plattenbelichtungsgerät Heidelberg Topsetter (50 x 70 cm), Digitales Ausschießprogramm Prinect Signastation, Digitales Plattenbilderungsprogramm Meta-Dimension (PrePress-Interface), High-End-Scanner Heidelberg NextScan F 4200, Farbproofgerät Epson Stylus Pro 7000, Standproof hp Designjet 1050, Platten Entwicklungsmaschine Kodak Polychrome, CIP3-Anbindung zu Speedmaster, Printmaster und Schneidemaschinen

Werkstatt Flachdruck: Montage, konventionelle Druckformherstellung, Andruckmaschine Mailänder 50 cm x 70 cm, Heidelberg GTO, Heidelberg Zweifarbindruckmaschine Speedmaster 52 (mit CIP3), Heidelberg Vierfarbindruckmaschine Printmaster PM74 (mit CIP3, Farbregelung durch Image-Controll, Perfector), 50 cm x 70 cm, Heidelberg Vierfarbindruckmaschine Quickmaster DI (digitale Bebilderung 30 x 50 cm)

Werkstatt Siebdruck: 2 Siebdrucktische, Belichtung, Beschichtungsautomat, T-Shirt-Druckstation, Entschichtungsanlage

Traditionelle Druckwerkstatt: Lithografie, Radierung, Buchdruck (Bleisatz mit Drucktiegel)

Werkstatt Buchbinderei: Atelier für Einzel- und Sonderfertigung mit 4 Prägearbeitsplätzen, 2 Maschinenräume für Schneidemaschine Polar 78XT und Polar 92 E (beide mit CIP3) , Falzmaschine Stahl K 56, Drahtheftmaschinen, Fadenheftautomat, Klebebinder

Prüflabor: Grundlegende Prüfgeräte, Probedruckgerät, Universalprüfgerät für Zug- und Druckversuche, Spektralfotometer mit Farbmeter- und Farbrezeptursoftware

Ateliers für Zeichnen und Malen: Ausstattung für Freihandzeichnen, Skizzier- und Layouttechniken, Malerei usw.

Atelier für plastisches Gestalten: Ausstattung für Ton- und Gipsarbeiten, Brennofen für Keramik

Aula: Veranstaltungsraum mit 200 Sitzplätzen

Schüleraufenthaltsraum: Großräumige Verbindung von Eingangsbereich und Terrasse zum Schulhof mit Cafeteria



Seit der Renovierung 2002 strahlt die Gutenbergschule im neuen Glanz.



Ansicht des Foyers: Verbindung von Haupteingang, Schüleraufenthaltsraum, Terrasse und Schulhof.



In den drei Fotostudios können Fotos selbst erstellt und digital bearbeitet werden.



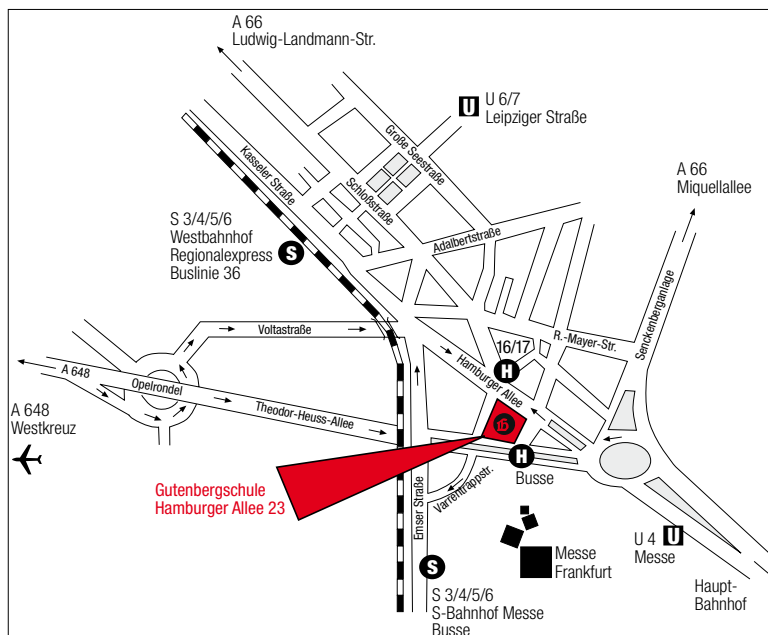
Basisarbeitsgerät ist der Computer

Umfeld der Gutenbergschule

Die Schule liegt im Frankfurter Stadtteil Bockenheim unweit von Messeeingang und Universität. Zum Frankfurter Hauptbahnhof sind es ca. 15 Minuten Fußweg. Der Zeitaufwand für die Entfernung Hauptbahnhof – Schule beträgt mit der Straßenbahnlinie 16 oder 17, die direkt vor dem Schulgebäude halten, fünf bis zehn Minuten. Auch über die neue U- und S-Bahnstation Messe ist die Schule gut zu erreichen. Die Schule ist von der Autobahn über die Ausfahrt West und die Theodor-Heuß-Allee mit dem Auto zu erreichen. Inmitten der urbanen Architektur, bei der das Messehochhaus als eines der höchsten Gebäude Europas dominiert, bildet die Schule mit ihrer denkmalgeschützten Bausubstanz und ihrem altem Baumbestand eine „grüne Insel“. Für die Studierenden wird in dieser räumlichen Lage das gesamte großstädtische und studentische Ambiente wie Restaurants, Cafes, Bistros, Bibliotheken, Messeveranstaltungen, Konzerte, Sport-Highlights u.a. geboten.



Das Schulgebäude zwischen Messe und Universität.



Kontaktadressen:

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern mit Rat und Antwort zur Seite:

Gutenbergschule, Hamburger Allee 23, 60486 Frankfurt

Tel. 069/ 212 - 33 556,

Fax 069/ 212 - 39 089

e-mail: poststelle@gutenbergschule.frankfurt.schulverwaltung.hessen.de

Internet: <http://www.gutenbergschule.eu>

oder

Ulrike Eschwei, M. A. (Abteilungsleiterin Fachschulen)

Tel. 069 / 212 - 46 797

Email: ulrike.eschwei.gute@edu.ffm.de